

We Stood Like Kings – Classical Re:Works

(40:46, digital, CD, LP, Kapitän Platte/Cargo Records, 2020)

Die großen Proto-Progger wie The Nice und ELP haben sich ihre klassischen Lehrmeister und vielleicht auch Vorbilder mit viel Leidenschaft anverwandelt – und willig dafür in Kauf genommen, als verkopfte Bildungsspießer geschmäht zu werden. Heute gehen die Spezialisten für cineastischen

Post Rock mit dem ja ohnehin schon blaublütigen Namen We Stood Like Kings vermutlich ebenso gern ein ähnliches Risiko ein. Denn wenn man seinen Sound um Klavier und Keyboards herum aufbaut und ein Faible dafür hat, Stummfilme zu vertonen, dann lebt sich's künftig eh völlig ungeniert.

Auf dem aktuellen und vierten Longplayer "Classical Re:Works" fordern die Belgier also ungeniert einige Klassiker zum Post-Rock-Pogo auf. Den Aufmacher *Karol Szymanowski* ('9 Preludes, Op. 1, No. 1: Andante ma non troppo') hatte der Rezensent nicht mal auf dem Schirm, was Interpretationsvergleiche natürlich erschwert. Dafür ist 'Concerto for Strings in D minor, RV 127: Allegro' von *Antonio Vivaldi* zum einen recht vertraut und zum anderen als typisches Barock-Werk ohnehin immer schon ausgesprochen schwungvoll. Auffallend bleibt aber das Umarrangement auf das Klavier als führendes Melodieinstrument.





Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

Als nächstes wird es schummrig. *Ludwig van Beethovens* 'Piano Sonata No. 14' in C#-Dur, Op. 27, No. 2: Andante sostenuto kennen als "Mondscheinsonate" sogar Menschen, die Klassik verabscheuen. Und es gibt zahllose Bearbeitungen, z.B. diese "Rock"- (superpeinlich) und diese vergleichsweise überzeugende Metal-Version. Wobei letztere ihren Reiz wahrscheinlich u.a. aus den Klangfarben der E-Gitarre und der ein wenig

respektlosen Warb-Beschleunigung zieht. Bei WSLK darf das Mondlicht im originalen Tempo tropfen, bis auf das (nur) hier ein wenig laut im Mix erklingende Schlagzeug ist die Fassung vergleichsweise näher am Original als z.B. *Jacques Loussiers* berühmte jazzige Bach-Bearbeitungen.

Es darf weiter geträumt werden, mit *Debussys* 'Rêverie', L. 68. Jedenfalls bis 1:30, während es leider ein wenig nach New Age-Sauna-Hintergrundmusik klingt. Ab da aber wird es rhythmisch und von den Arrangements interessanter – das Stück ist teilweise nur noch schwer wieder zu erkennen.



Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

Besonders gelungen erscheint die Interpretation von *Leoš Janáček's 'Glagolitic Mass', JW 3/9: Introduction*. Mit dieser hinreissenden Version könnte man möglicherweise Post-Rock-Hörer glauben machen, es handele sich um eine zeitgenössische Komposition!



Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

Schließlich darf darf auch *Bach* hier natürlich keinesfalls fehlen, wobei das Andante der 'Orgelsonate No. 4' in E Dur (BWV 528) wieder recht werkgetreu auf Klavier überführt wurde – mit einem Hauch Gitarre und Bass .



Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

Wenn alle Originale so verwandelt und dabei verzaubert worden

wären, wie 'Glagolitic Mass', stünde hier eine 13, stattdessen gibt es...

Bewertung: 10/15 Punkten

Classical Re:works by We Stood Like Kings

Surftipps zu We Stood Like Kings:

Facebook

Twitter

Instagram

Bandcamp

Vimeo

YouTube

Spotify

Soundcloud

Deezer

Apple Music

tidal

Abbildungen: WSLK / Kapitän Platte